

## Wie man mit dem Internet sicher umgeht

Für Veranstaltung im Landesschulrat gibt es noch ein paar Restplätze.

**KLagenfurt.** Nicht nur die Lehrer der Höheren Lehranstalten für Wirtschaft und Mode (WiMo), die zu den E-Learning-Cluster-schulen in Kärnten zählen, wissen ein Lied davon zu singen: Fast alle Schüler sind mit einem Smartphone ausgestattet und surfen damit im Internet – häufig auch während des Unterrichts. „Allerdings wissen viele nicht, was damit verbunden ist. Die Aufklärung über Gefahren und Risiken des Internets muss die Schule leisten, da Eltern meist mit ihren Kindern nicht mithalten können“, sagt Kurt Sima, E-Learning-Koordinator der WiMo.

Dabei geht es oft um scheinbar banale Dinge. So synchronisieren beispielsweise viele Schüler ihr Handy per Facebook und haben keine Ahnung, dass damit alle Handy-Daten in die Facebook-Datenbank übertragen werden und dort nicht mehr gelöscht werden können.

### Verträge & Plagiate

Im Sinne der Prävention hat die WiMo nun eine Veranstaltung initiiert, die am Mittwoch, dem 23. März, von 8.45 bis 12 Uhr im Festsaal des Landesschulrates in Klagenfurt stattfindet. Dafür konnte man namhafte Referenten gewinnen. Hermann Hellwagner und Raphael Wigoutschnigg von der Alpen-Adria-Universität sprechen über Sicherheit im Netz. Nikolaus Gstättnner von der Wirtschaftskammer referiert über Urheberrecht, Kopien und Plagiate, Susanne Kalensky von der Arbeiterkammer klärt über die Gefahr von Vertragsabschlüssen auf. Zielgruppen sind Lehrer, Schüler und Eltern. Es gibt noch ein paar freie Plätze, für die man sich jedoch unbedingt anmelden muss (Telefon: 0463/ 57 7 28-13, Herr Orasch).

# „Schularbeit“ fliegt



Team mit Rakete: Stefan Pehr, Clemens Mattersdorfer, Islam Mohamed, Veronika Haberle und Johannes Huber KK(2)

## KÄRNTEN AKTUELL

### Verletzte Hündin operiert

**VILLACH.** Terrier-Dame „Nina“, die bei einem Beziehungsstreit an die Wand geworfen wurde, ist schwerer verletzt als angenommen. Gestern wurde das Tier am Kiefer operiert. Eine Titanplatte musste eingesetzt werden. Die Tierrettung Schober fordert jetzt ein Halteverbot für den Besitzer. Anzeige wurde erstattet.

### Phantombild soll Polizei zum Reizgas-Räuber führen

**SPITTAL.** Die Polizei erstellte ein Phantombild jenes Mannes, der am Dienstagabend in Spittal bei einem Raubüberfall auf ein Lebensmittelgeschäft die Kassiererin mit Reizgas attackierte. Der Räuber ist 40 bis 50 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 Meter groß und von normaler Statur. Er hat brünettes kurzes Haar, einen leichten Mittelscheitel, kräftige Augenbrauen, braune Haare und trug einen Oberlippenbart. Bekleidet war der Mann mit einer braungrünen Winterjacke.



# in den Weltraum

Klagenfurter Schüler haben einen Elektromotor entwickelt, der von der ESA im Weltraum getestet wurde. Projekt könnte helfen, Milliarden zu sparen.

JOSEF PUSCHITZ

Es war ein unglaubliches Gefühl, die Rakete abheben zu sehen“, sagt Stefan Pehr. Der Maturant der HTL Mössingerstraße in Klagenfurt war dabei, als am 23. Feber an der Raketenbasis Esrange in Schweden der erfolgreiche Start einer Testrakete gefeiert wurde. Mit an Bord: ein verschleißfreier Elektromotor, den Pehr mit vier Mitschülern entwickelt und gebaut hat.

„Damit schaffte es zum ersten Mal ein österreichisches Schüler-team, bei einem Weltraumprogramm der Europäischen Weltraumagentur, der ESA, mitzuwirken. Die Schüler konnten sich mit ihrem Projekt gegen Studenten aus vielen europäischen Universitäten durchsetzen“, sagt Walter Auernig, der Abteilungsvorstand für Elektrotechnik an der HTL. Seine Schüler haben eineinhalb Jahre an ihrem Projekt gearbeitet, bis sich die ESA dafür interessierte und es dem Praxistest unterzog. Das europäische Gegenstück zur amerikanischen NASA bietet Studenten aus ganz Europa die Möglichkeit, eigene Experimentideen für Luft- und Raum-



### M-BEAM-MOTOR

Wartungsfrei und ohne Verschleiß funktioniert der Weltall-Elektromotor „M-BEAM“ der Klagenfurter HTL-Schüler. Er soll milliardenteure Wartungsflüge zu Satelliten einsparen. Kern des Motors ist ein Magnetlager, das die Motorwelle in Schwebelage hält, sodass sie sich ohne Reibung drehen kann.

fahrt zu entwickeln und umzusetzen. In 100 Kilometer Höhe beförderte die ESA-Rakete den Elektromotor aus Klagenfurt, damit er dort seine Funktion in Schwerelosigkeit unter Beweis stellen konnte.

### Lebenstraum

Das Experiment ist geglückt, jetzt warten die HTL-Schüler noch auf weitere Auswertungen. „Wir haben aber bereits gezeigt, dass unsere Idee dazu beitragen kann, die Lebensdauer von Satelliten zu verlängern, ihre Effizienz zu

erhöhen und milliardenteure Servicemissionen zu reduzieren“, sagt Pehr. Jetzt hofft der Teamleiter, dass der Elektromotor namens „M-BEAM“ in der Weltraumindustrie Aufmerksamkeit erregt. Aber auch wenn es nichts mit dem Ruhm im Weltraum wird, gelernt und erlebt haben die Schüler mit ihrem Projekt so einiges: „Wir konnten uns damit einen Lebenstraum verwirklichen, nämlich Teil eines Raumfahrtprogrammes zu werden und unser eigenes Raumfahrtprojekt zu leiten“, so Pehr.

3,5 Kilo schwer, 24 Zentimeter hoch und 23 Zentimeter Durchmesser: Der „M-BEAM“ hat den Test im All überstanden

## Wirtschaftsoffensive



AK-Präsident Günther Goach

### AK-STEUERTIPP 4

## Neuerungen für Berufspendler

Wer mit dem Pkw zur Arbeit fährt, hat je nach Wegstrecke Anspruch auf das große oder kleine Pendlerpauschale. Die Pauschalen verringern den Betrag, für den Lohnsteuer zu zahlen ist. Das kleine Pauschale beträgt 696 bis 2.016 Euro jährlich, das große 372 bis 3.672 Euro. Neu: heuer wurde das Pendlerpauschale um zehn Prozent erhöht. Das Pendlerpauschale kann vom Arbeitgeber bei der Lohnverrechnung oder vom Arbeitnehmer beim Lohnsteuer-ausgleich beantragt werden.

Wer so wenig verdient, dass er keine Lohnsteuer zahlt, aber zumindest ein Monat Anspruch auf das Pendlerpauschale hat, kann einen einmaligen Zuschlag von bis zu 141 Euro pro Jahr mit der Arbeitnehmerveranlagung beantragen.

Ebenfalls neu: Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern Zeitfahrkarten für „Öffis“ für die Fahrt zur Arbeit zur Verfügung stellen („Job-Ticket“). Voraussetzung ist, dass der Arbeitnehmer einen Anspruch auf das Pendlerpauschale hat.

**STEUERHOTLINE:** 050 477-3000

**Kostenlose AK-Broschüren:**

„Steuer sparen 2011“  
„Steuertipps für Eltern“

**BESTELLTELEFON:** 050 477-2553

### Schüler in Schule verletzt

**VILLACH.** Aufregung gestern Vormittag in einer Villacher Hauptschule: Zwei 14-jährige Schüler bewarfen sich mit leeren Plastikflaschen. Dabei traf eine Flasche einen weiteren, unbeteiligten Schüler. Dieser erlitt eine Rissquetschwunde oberhalb des Auges. Der Flaschenwerfer wird angezeigt.

### Straßenkehrer bedroht

**KLagenfurt.** Zwei Männer (17 und 18) bedrohten gestern einen Straßenkehrer mit Gaspistolen. Der Vorfall ereignete sich am Heiligengeistplatz in Klagenfurt. Gegen die Verdächtigen wurde Anzeige erstattet und ein Waffenverbot ausgesprochen. Sie behaupten, der Straßenkehrer hätte sie provoziert.

### Pro Bunkermuseum

**KLagenfurt, Villach.** Den ÖVP-Dringlichkeitsantrag zur Rettung des Bunkermuseums auf dem Wurzenpass hat der Landtag gestern einstimmig angenommen. Tenor: Der Bund solle den Erlass zurücknehmen, das Bunkermuseum wäre historisch und touristisch wichtig für die Region.